

Abschied von den Eltern

Eine szenische Installation zum 90. Geburtstag von Peter Weiss

Die Erzählung *Abschied von den Eltern*, entstanden 1961, ist eines der bekanntesten und bewegendsten Bücher von Peter Weiss.

Es handelt sich um die exemplarische Geschichte einer Kindheit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Beschrieben wird in einer poetisch-dichten Sprache die konfliktreiche Suche nach einer Existenz als Künstler unabhängig von den Erwartungen und Zwängen des bürgerlichen Elternhauses. Zugleich wird geschildert, wie der Zusammenhalt der Familie durch den heraufziehenden Faschismus bedroht und schließlich zerstört wird.

Mit *Abschied von den Eltern* gelang Peter Weiss der Durchbruch als Autor in Deutschland. Sein Buch wurde im Vorfeld der Studentenproteste von 1968 zu einem „Kultbuch“ der antiautoritären Jugendbewegung.

In diesem Jahr bringt der Suhrkamp Verlag anlässlich des 90. Geburtstags von Peter Weiss eine kommentierte Lese-Ausgabe der Erzählung heraus – ediert von dem Bielefelder Germanisten Axel Schmolke, der soeben im Röhrig Universitätsverlag auch erstmals die Entstehungsgeschichte des Buchs umfassend dokumentiert hat.

Das freie Recklinghäuser *Theater Gegendruck*, durch die erfolgreichen Inszenierungen der *Ermittlung* und des *Gesang vom Lusitanischen Popanz* mit dem Werk von Peter Weiss eng vertraut, wird auf Anregung und in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Peter Weiss Gesellschaft *Abschied von den Eltern* erstmals auf die Bühne zu bringen.

Fünf Darstellerinnen und Darsteller begeben sich auf eine Expedition in den Kosmos des Weiss-Textes – und stoßen dabei auf die Theatralität der Vorgänge ebenso wie auf die visuelle Welt des Autors: Als Projektionen sollen Bilder des Malers Peter Weiss Teil des Bühnenbilds werden.

Die Inszenierung trägt dem jahrzehntelangen Entstehungs-Prozess der Erzählung Rechnung. In verschiedenen Alters- und Entwicklungsphasen wandelt sich der Blick des Autors auf das Erlebte und Erlittene – die Konstituierung der Familie in der Erinnerung und der Abschied von den Eltern und von der gemeinsamen Vergangenheit wird zu einem unauflöselichen Prozess.

ABSCHIED/VON/DEN/ELTERN

Szenische Installation nach der gleichnamigen Erzählung von Peter Weiss mit Max Ammareller, Konrad Karl-Schilde, Wilma Redlich, Alina Stoeteknuel und Frederick Zingel

Produktion: Theater Gegendruck

Regie: Johannes Thorbecke

Premiere, Samstag, 18.11.06, 20 Uhr, Museum Bochum, Kortumstraße 147

Weitere Aufführungen:

19.11.06, 19 Uhr, Museum Bochum

26.11.06, 19 Uhr, Kunsthalle Recklinghausen

Eintritt: 8.-/ erm.5.-€

Karten an der Abendkasse

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Peter Weiss Gesellschaft

und dem Museum Bochum anlässlich der Peter Weiss-Tage Bochum 2006